

Ein Afrikaner wird getauft
Apostelgeschichte 8,26-39



Apostelgeschichte 8,26-39

26 Ein Engel des Herrn forderte Philippus auf: «Geh in Richtung Süden, und zwar auf die einsame Straße, die von Jerusalem nach Gaza führt.»

27 Philippus gehorchte sofort. Zur selben Zeit war auf dieser Straße auch ein Mann aus Äthiopien mit seinem Wagen unterwegs. Er war Finanzminister der äthiopischen Königin Kandake und ein hoher Würdenträger seines Landes. 28 Auf dem Rückweg von Jerusalem, wo er als Pilger im Tempel gebetet hatte, las er im Buch des Propheten Jesaja. 29 Da sprach der Heilige Geist zu Philippus: «Geh zu diesem Wagen, und bleib in seiner Nähe.» 30 Philippus lief hin und hörte, daß der Mann laut aus dem Buch Jesaja las. Er fragte den Äthiopier: «Verstehst du eigentlich, was du da liest?»

31 «Nein», erwiderte der Mann, «wie soll ich das denn verstehen, wo es mir noch niemand erklärt hat!» Er bat Philippus, einzusteigen und sich neben ihn zu setzen. 32 Er hatte gerade die Sätze gelesen: «Wie ein Schaf, das geschlachtet werden soll, hat man ihn abgeführt. Und wie ein Lamm, das sich nicht wehrt, wenn es geschoren wird, hat er alles erduldet. 33 Nicht einmal ein gerechtes Urteil war er ihnen wert. Wer wird von seinen Nachkommen reden? Keiner. Denn man hat sein Leben auf dieser Erde vernichtet.» (Jesaja 53,7-8) 34 Der äthiopische Minister fragte Philippus: «Von wem spricht hier der Prophet? Von sich selbst oder von einem anderen?» 35 Da begann Philippus, ihm das Evangelium von Jesus anhand dieses Prophetenwortes zu erklären. 8:36 Als sie bald darauf an einer Wasserstelle vorüberfuhren, sagte der Äthiopier: «Dort ist Wasser! Kannst du mich jetzt gleich taufen?» 37 «Wenn du von ganzem Herzen an Christus glaubst, kann ich es tun», erwiderte Philippus. «Ich glaube, daß Jesus Christus der Sohn Gottes ist», bekannte der Minister. 38 Dann ließ er den Wagen halten. Gemeinsam stiegen sie ins Wasser, und Philippus taufte ihn. 39 Nachdem sie aus dem Wasser gestiegen waren, entrückte der Geist des Herrn den Philippus. Der Äthiopier sah ihn nicht mehr, aber er reiste mit frohem Herzen weiter.

Matthäus 28, 18-20

18 Da ging Jesus auf seine Jünger zu und sprach: «Ich habe von Gott alle Macht im Himmel und auf der Erde erhalten. 19 Geht hinaus in die ganze Welt und ruft alle Menschen in meine Nachfolge! Tauft sie und führt sie hinein in die Gemeinschaft mit dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist! 20 Lehrt sie, so zu leben, wie ich es euch aufgetragen habe. Ihr dürft sicher sein: Ich bin immer und überall bei euch, bis an das Ende dieser Welt!»

Das vierte Hauptstück –

Das Sakrament der Heiligen Taufe

Zum ersten

Was ist die Taufe?

Die Taufe ist nicht allein schlicht Wasser, sondern sie ist das Wasser in Gottes Gebot gefasst und mit Gottes Wort verbunden.

Welches ist denn dies Wort Gottes?

Unser Herr Christus spricht bei Matthäus im letzten Kapitel: Gehet hin in alle Welt und machet zu Jüngern alle Völker: Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Zum zweiten

Was gibt oder nützt die Taufe?

Sie wirkt Vergebung der Sünden, erlöst vom Tode und Teufel und gibt die ewige Seligkeit allen, die es glauben, wie die Worte und Verheißung Gottes lauten. Welches sind denn solche Worte und Verheißung Gottes? Unser Herr Christus spricht bei Markus im letzten Kapitel: Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.

Zum dritten

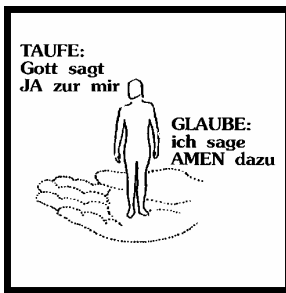
Wie kann Wasser solch große Dinge tun?

Wasser tut's freilich nicht, sondern das Wort Gottes, das mit und bei dem Wasser ist, und der Glaube, der solchem Worte Gottes im Wasser traut. Denn ohne Gottes Wort ist das Wasser schlicht Wasser und keine Taufe; aber mit dem Worte Gottes ist's eine Taufe, das ist ein gnadenreiches Wasser des Lebens und ein Bad der neuen Geburt im Heiligen Geist; wie Paulus sagt zu Titus im dritten Kapitel: Gott macht uns selig durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung im Heiligen Geist, den er über uns reichlich ausgegossen hat durch Jesus Christus, unsern Heiland, damit wir, durch dessen Gnade gerecht geworden, Erben des ewigen Lebens würden nach unsrer Hoffnung. Das ist gewißlich wahr.

Zum vierten

Was bedeutet denn solch Wassertaufen?

Es bedeutet, daß der alte Adam in uns durch tägliche Reue und Buße soll ersäuft werden und sterben mit allen Sünden und bösen Lüsten; und wiederum täglich herauskommen und auferstehen ein neuer Mensch, der in Gerechtigkeit und Reinheit vor Gott ewiglich lebe. Wo steht das geschrieben? Der Apostel Paulus spricht zu den Römern im sechsten Kapitel: Wir sind mit Christus begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in einem neuen Leben wandeln.



Ablauf des Taufgottesdienstes

I. Eröffnung

Musik zu Beginn
Begrüßung
Lied

II. Verkündigung

Schriftlesung:

Jesus Christus spricht: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Taufsprüche:

Als Zeichen für den Segen und die Begleitung Gottes geben wir N. ein Bibelwort mit, das ihn an seine Taufe erinnern soll:

Ansprache
Lied

III. Taufe

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott, den **Vater**,
den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels
und der Erde,
und an Jesus Christus, Seinen eingeborenen
Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den
Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau
Maria, gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes, am
dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur
Rechten Gottes, des Allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die
Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den **Heiligen Geist**,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der
Sünden, Auferstehung der Toten, und das
ewige Leben.
Amen

**Ich bitte nun Eltern und Paten, zum
Taufbecken zu kommen.**

Taufversprechen:

Ihr Eltern und Paten, Ihr habt das Gebot unseres Herrn Jesus Christus gehört und den christlichen Glauben bekannt. Wollt Ihr, daß Euer Kind auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft wird, so antwortet: **Ja**. Versprecht Ihr, alles zu tun, was in euren Kräften steht, damit euer Kind im christlichen Glauben erzogen wird, so antwortet: **Ja, mit Gottes Hilfe**.

Taufhandlung:

N., ich taufe Dich im Namen des Vaters und des Sohnes, und des Heiligen Geistes.

Abwehr des Bösen und Bezeichnung mit dem Kreuzeszeichen:

Wir geben dieses Kind in die Hand des dreieinigen Gottes. Er hat die Macht, dem Teufel zu wehren und allem Bösen, das uns in dieser Welt bedroht. Gott bewahre dieses Kind vor dem Bösen durch die Kraft des Heiligen Geistes. N., Ich zeichne Dich mit dem Zeichen des Kreuzes an Stirn und Brust. Jesus Christus ist am Kreuz gestorben, um dich aus der Macht des Bösen zu erlösen. Du sollst Ihn im Glauben als deinen Herrn anzunehmen. (P. und Eltern und Paten/Patinnen)

Taufvotum, Segen:

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, der komme über Dich und bleibe bei Dir jetzt und alle Tage. Friede sei mit Dir.

Übergabe der Taufkerze:

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. **Übergabe der Taufbibel**

IV. Sendung

Tauferklärung:

Wir haben dieses Kind getauft. Nun ist es Glied am Leib Christi und gehört damit zu Seiner Kirche. Mit uns allen ist berufen als ein Mensch Gottes in dieser Welt zu leben.

Segnung der Eltern

Lied

Fürbittengebet

Vaterunser

Segen

Musik zum Ausgang

Kollekte am Ausgang:

Waisenarbeit in Rumänien